

# Aventurischer Bote

Aventurischer Bote Nr. 176

## Meisterinformationen

### Meisterinformation zu »Adelsmarschallin von Morgendorn gestochen!«

Nadjescha von Leufurten ist eine fromme und unermüdliche Erforscherin der Geschichte ihres Landes und der Theateritter. So begibt sie sich häufig auf Reisen, um eventuell Relikte oder Spuren des Theaterordens zu finden. Diesmal begab sie sich mit einigen ausgewählten Rittern ins Firuner Luch, wo vor Kurzem einige versilberte Metallgegenstände an die Oberfläche gespült wurden. Eine vollständige silberne Rüstung wurde jedoch nicht gefunden, und vor allem blieb Nadjescha unverletzt. Diese falsche Sensationsmeldung gelangte durch Jannek Britzkow, eigentlich für Klatsch und Tratsch zuständig, auf den Titel der aktuellen Ausgabe.

### Meisterinformationen zu »Ringt der Horas mit dem Tod?«

Der Artikel greift die Ereignisse des Allaventurischen Konvents 2015 auf Burg Rieneck im Spessart auf. Eine Beschreibung dessen, was in der Wüste geschehen ist, kann in der Erzählung **Wasser zu Sand** von Eevie Demirtel im Band **Sternenleere** nachgelesen werden.

### Meisterinformationen zu »Von Belhanka in die Welt«

Seit 1037 BF der gefürchtete Pirat Dagon Lolonna gemeinsam mit anderen Piraten eine für die Kolonie Nova Methumisa bestimmte Waffenlieferung der Horasier abging und plünderte (siehe **Aventurisches Jahrbuch 1037 BF**), verstärkt die horaskaiserliche Marine ihre Bemühungen, gegen die Piraten vorzugehen. Die wirklichen Profiteure sind die Seestädte des Lieblichen Feldes. Überall, wo Schiffe gebaut oder ausgerüstet werden, wird expandiert, investiert, gelegentlich betrogen und Geld verdient. Einige große Betriebe werben sogar gezielt um Arbeitskräfte. Ein Beispiel dafür ist die Familie ya Montazzi, die die zweitgrößte Reederei Belhankas ihr Eigentum nennt.

### Meisterinformationen zu »Hallkee durch Sternensfall verheert«

Der Artikel im Garether Stadtboten übertreibt etwas, ganz so katastrophal hat der Sternregen Hallkee nicht getroffen. Der Großteil der Zerstörung betrifft Felder und Weiden im Norden der Stadt, sowie mittlere Schäden an Gebäuden. Wie der junge Geweihte **Bosper Kleehaus** die Nacht des Sternensfalls erlebte, lässt sich der Kurzgeschichte **So finster die Nacht** in der Kurzgeschichtensammlung **Sternenleere** entnehmen.

### Meisterinformationen zu »Erfolgreiche Abenteuer«

Du kannst deine Spieler zu den unbenannten Helden der Abenteuer machen. Dabei könnten sie durch Königin Yolande oder einen ihrer Beamten beauftragt werden, oder sie ziehen nach der Begegnung mit Firinjev aus eigenem Antrieb auf die Queste, um die Gunst der Königin zu gewinnen.

Der Geweihte hat in der Tat ein Treffen mit den Helden vorausgesehen und weist ihnen den Weg zu einer Lichtung mehrere Tagesreisen im Wald. Auch den von einer Eiche zerbrochenen Sarg beschreibt er als Ziel dieser Prüfung Firuns.

Die Reise durch den Wald kannst du nach eigenem Ermessen gestalten. Die im Artikel genannten Beispiele stellen mögliche Begegnungen dar. Du kannst die Liste natürlich beliebig erweitern, aber lass die Prüfung des grimmigen Jagdgottes nicht zu einfach werden. Auch den Kampf um die Bergung des Ritters kannst du frei interpretieren. Es liegt bei dir, ob die Helden wirklich vor Andergastern fliehen mussten, oder Teile des Fundes für sich behalten haben, wie etwa ein magisches Schwert, einen Schild oder eine Rüstung. Lediglich das Wappen und der Mantel sind gesetzt. Was es mit dem gut erhaltenen Leichnam auf sich hat, oder ob es eine Übertreibung des Schreibers war, bleibt dir überlassen.

Das Wappen auf dem Sarg ist nicht so eindeutig zu erkennen wie beschrieben. Es kann sich ebenso gut um den Joborner Hirschkäfer oder ganz etwas anderes handeln.

### Meisterinformation zu »Rotpelze, dunkle Mächte und ein falscher Erbe«

Dieser Artikel berichtet über das Larp „Festenländer Geschichte II: Ein Dorf im Wald“ vom 06. - 08. 11. 2015.

### Meisterinformationen zu »Weh dir, Raulsches Reich!«

Das Gespräch hat so stattgefunden, allerdings wird dieser Artikel für Frau Alrikshuber Konsequenzen haben, wenn Baltram von Liepenberg von seiner Reise zurückkehrt. Die gnadenlose Übertreibung belanglosen Hofklatsches ist zudem dem außeraventurischen ersten April geschuldet.

### Meisterinformationen zu »Eine Amazone auf der Jagd«

Tatsächlich sucht die Amazone im Auftrag der neu ernannten Blutlöwin Palinai von Kurkum in erster Linie nach Handwerkerinnen, die die benötigten Reparatur- und Ausbauarbeiten an Burg Löwenstein durchführen können. Dazu hat sie jedoch auch

den Auftrag, das Amazonenvolk zu vergrößern und schwanger zu werden. Dafür sucht sie rondragefällige Helden, die sich vor der Göttin bewiesen haben. Wenn du mit deinen Helden **Die verlorenen Lande** gespielt hast oder deine Helden sich anderweitig in der Region als rondragefällig bewiesen haben, kann sie einen Spielerhelden als Vater ihres Kindes erwählen.

### Meisterinformationen zu

#### »Hirschgulasch nach Art der Drachenschenke«

Ob Kelle Pöttkerson im offiziellen Aventurien existiert und ein 4-Äxte-Restaurant in Gareth besitzt, bleibt dir und deinem kulinarischen Interesse überlassen. Es könnte sich auch um einen Aprilscherz handeln. Bei Thorwalschen Äxteköchen ist alles drin.

### Meisterinformationen zur Sonderseite

#### Meisterinformationen zu »Grund- und bodenlos. Oder: Wie man zwei Jahrzehnte vergeudet«

Auch die langjährigen Forschungen Thezmar Alatzers konnten das Geheimnis des Vierhauptes von Hinterbruch nicht enthüllen. Seine These, die Vierhäupter bildeten einst ein elementarmagisches Straßennetz, wird auch in Zukunft von der Fachwelt abgelehnt werden. Sein Vorhaben, mit dieser Veröffentlichung einen glanzvollen Endpunkt seiner Studien zu markieren, ist grandios gescheitert. Um dennoch auf etwas Nachruhm hoffen zu können, ist Alatzer nun fieberhaft auf der Suche nach Spuren, die seine Theorie doch noch beweisen könnten.

Der Graf, das Vierhaupt von Hinterbruch und insbesondere sein Füllhorn werden auch im zweiten Abenteuer der Theateritter-Kampagne **Das Blaue Buch** Thema sein.

### Meisterinformationen zu »

#### Wider das dämonische Handwerk!«

Tatsächlich gibt es immer wieder Versuche von Kaufleuten und Schmugglern gleichermaßen, Waren in Yol-Ghurmak billig zu erwerben und im Bornland zu verkaufen. Ob es eine gezielte Strategie der dortigen Händler ist, dämonisch verunreinigte Waren zu verbreiten, oder es sich um einen unerwünschten Nebeneffekt bei der Herstellung in den verfluchten Werkstätten handelt, ist derzeit noch ungeklärt. Auf jeden Fall spielt die norbardische Ragaschoff-Sippe hierbei eine nicht unwesentliche Rolle.

### Meisterinformationen zu »Feuer in Silling«

Die bornischen Hexen haben in den letzten Jahren das Erwachen des Landes sehr genau wahrgenommen und manche Hexe hat dem Rausch und Zorn des Erwachens nicht widerstanden. So kam es auf dem letzten Hexenfest zu einem Streit zwischen Oberhexe Zeldä von Ilmenstein und Bisminka von Jassula. Auch beim gemeinschaftlichen Brauen der Flugsalbe gelang es nicht, den Frieden zu bewahren, und so gelang die Salbe diesmal nur in minderer Qualität. Die Fluggeräte vieler Hexen des Bornlandes verlieren somit vor der Zeit ihre Flugfähigkeit und die unglückliche Krötenhexe Brindascha aus Hamkeln erlitt dieses Schicksal just im Überflug von Silling. Bei ihrer Notlandung krachte sie in die Schmiede und entfachte versehentlich das Feuer. Mittels Feuerbann und Krötensprung konnte sie sich retten und der Verfol-

gung durch die Büttel entgehen, doch ihren nun flugunfähigen Gartenzaun musste sie zurücklassen.

### Meisterinformationen zu »Krawalle in Festum«

Zur Eskalation der Proteste trug auch das Erwachen des Bornlandes bei, das seine Bewohner unmerklich, aber stetig aggressiver macht. Nicht zuletzt deshalb sind viele Festumer verwundert über die Ausschreitungen – und auch darüber, dass sie selbst daran teilnahmen. Der tatsächliche Verlauf der Krawalle kann im Heldenwerk Abenteuer **Die Thorwalertrommel** nachgespielt werden, das sich als Prolog zur Theateritter-Kampagne versteht. Hier entscheiden die Helden auch über den (vorläufigen) Verbleib der Thorwalertrommel.

### Meisterinformationen zu

#### »Trommel ist fort! Es lebe Hauptmann Timpski!«

Tatsächlich sammelt Timpski das Gold nicht primär für die Ausrüstung des Verhandlungskorps, sondern vor allem, um die Trommel zurück zu kaufen. Der Diebstahl der Trommel wird im Heldenwerk Abenteuer **Die Thorwalertrommel** thematisiert. Das Trommelkorps wird in **Der Weiße See** eine wichtige Rolle spielen, wo sich die Kehrseite dieser Initiative zeigt. Allerdings verwendet Timpski diesen klangvollen Namen nicht, weil ihn der marktschreierische Artikel Gerberows ärgert und unnötig unter Druck setzt.

### Meisterinformationen zu »Ein fescher Gebietiger, ein neuer Adelsmarschallinnengemahl?«

Die Vorbehalte der sewerischen Bronnjaren sind mitnichten ausgeräumt und leisten dem aufkommenden Unmut gegen die Adelsmarschallin weiteren Vorschub. Linjan wird ohnedies weiterhin erfolgreich rekrutieren und neben zwei Dutzend Geflügelten knapp fünfzig bornische Ritter samt Gefolge zusammenbringen. Dies und das Engagement der Rondrakirche im kaiserlichen Nordheer verändern die bornischen Machtverhältnisse im Sommer 1039/40 BF, so dass sich in dieser Zeit nur noch wenige Bronnjaren auf ihren Gütern befinden, die die klassisch rondrianischen Tugenden vertreten und den bornischen Bundesstaat zu verteidigen bereit sind.

## Zeitleiste

**Efferd 1038 BF:** Die Bärwaldener Titelerbin entsendet Recken, um einen Mord aufzuklären, für den sie den Vogt zu Pallingen verantwortlich macht.

**Praios 1039 BF:** Der Horas zieht von Thegûn in die Wüste, um dort gemeinsam mit Geweihten, Magiern und anderen Recken den Splitter der Charyptoroth zu zerstören.

**Ende Ronda 1039 BF:** Meldungen vom Zug des Horas und einem tiefen Schlaf werden zunehmend offen berichtet und diskutiert. Das Volk bangt um seinen Herrscher.

**Praios 1040 BF:** Helden finden in den Grenzlanden zwischen Nostria und Andergast ein mysteriöses Grab und bergen einen magischen Mantel und ein verwaschenes Wappen für die nostrische Königin. Sie werden auf der Reise von Firun geprüft.